

DHE™ mit Lenny Darnell

“Design Human Engineering - a workshop with truly magical results“

DHE ist eine Weiterentwicklung Richard Bandler's aus NLP, die sich radikal der Kommunikation erster Ordnung (mit sich selbst) widmet. Die wichtigste Voraussetzung für einen „Design Human Engineer“ ist: YOU GO FIRST! Leb es vor!

Lenny Darnell aus Kalifornien lebte es vor, was einen Design Human Engineer ausmacht.

Richard Bandler (der Begründer von NLP und DHE™) sagt über ihn:

“Lenny Darnell is a premier example of my new breed of NLP and DHE trainers--an evolutionizer and revolutionize. I hand-selected Lenny as an apprentice and have personally instructed him in my latest and most potent material. His humorous, creative and playful approach to life, training and coaching make him a pleasure to work with and to learn from--with truly magical results. It doesn't get better than this.”

Die Frage mit der sich DHE™ beschäftigt ist:

„how much pleasure can you stand?“

Diese Vorankündigungen schraubten die Erwartungen der 48 Teilnehmer aus Österreich, Deutschland und der Schweiz sehr hoch und nur zu recht waren einige sehr skeptisch. Yvonne van Dyck die Leiterin des id'institutes (NLP Lehrtrainerin und mittlerweile selbst Design Human Engineer) hat Lenny Darnell vor 2 Jahren bei einem Richard Bandler Seminar kennen gelernt und genoss damals ihre erste DHE™ Installation von Lenny. Die Chemie stimmte: Lenny's Kongruenz, sein enormes Wissen, sein Einfühlungsvermögen und dass er es nicht nötig hatte dauernd Bandlerstories zu erzählen, motivierte Yvonne van Dyck zu einer engen Zusammenarbeit mit ihm.

Wenn man ihn kennt, verwundert es nicht, dass er einer von weltweit nur 8 Trainern ist, die von Richard Bandler autorisiert sind DHE™ auszubilden.

Das id'institute nutzte eine weitere Chance: Es integriert die DHE™ Diplombildung auch in die NLP Diplombildung und so waren bei der ersten DHE™ Diplombildung im deutschsprachigen Raum 48 Teilnehmer mit extrem unterschiedlichem Niveau! Eine Herausforderung für einen Trainer. Lenny Darnell zeigte in eindrucksvoller Weise, wie man alle, vom absoluten Anfänger bis zum NLP Lehrtrainer auf angenehme Weise heraus – fordern kann aus gewohnten Denkbahnen und Ihnen so neue Möglichkeiten des Selbstmanagements zugänglich machen kann.

Wenn man sich auf die Suche nach einem Buch über DHE™ begibt, wird man bislang noch nicht fündig. Lenny Darnell schreibt gerade gemeinsam mit Richard Bandler das erste Buch über diese enorm kreative Weiterentwicklung aus NLP.

Was macht nun den Unterschied zwischen NLP und DHE™ aus?

Eine der Grundannahmen NLP's ist: Die Landkarte ist nicht das Gebiet
DHE™ meint: „die Landkarte ist die Realität und wir erschaffen sie“

NLP basiert auf Reproduktion (Modelling) , DHE auf Kreation!

DHE beschäftigt sich in erster Linie mit Kommunikation erster Ordnung, der mit sich selbst! Das Motto für DHE ist: YOU GO FIRST!!! Leb es vor! Das Motto für Kongruenz! Vielleicht ist DHE die Antwort Richard Bandler's auf NLP Akrobaten der Stufe 2 (die an Anderen „herumdoktern“)?

NLP basiert darauf wie Informationen sequentiell aufgenommen werden! DHE basiert darauf, wie Informationen gleichzeitig aufgenommen werden!

NLP zerlegt menschliches Verhalten in immer kleinere Einheiten! DHE ist das Beispiel dafür, wie größere Teile menschlicher Erfahrung zusammengesetzt werden um erfolgreich zu wirken

DHE zeigt, dass man Gefühle sehr wohl konstruieren kann, was in einigen NLP Kreisen negiert wird.

DHE macht deutlich, dass Gefühle Körperempfindungen sind, denen wir ein Etikett zuordnen und dass das Etikett oftmals beschränkend wirkt! Löst Etiketten auf und ermöglicht so neue Gefühle...

Ein Design Human Engineer hält nichts vom herumgewurle in der Vergangenheit. Trennt frühere (speziell negative) Erlebnisse von den Lernerfahrungen daraus und macht diese für das Jetzt nutzbar, ohne sich immer an diese negativen Erlebnisse erinnern zu müssen.

Wie funktioniert DHE™ ?

Richard Bandler sind ehrfürchtige und phantasiearme Nachahmer des NLP ein Gräuel; er schätzt unbändige Neugier - sei sie nun von Kindheit an erhalten oder neu kultiviert. Neu – gier wirkt wie eine Impfung gegen Stagnation.

Wer in Lenny´s Workshop mitschreiben will, hat Probleme. Seine kunstvoll ineinander verschachtelten Geschichten lassen schnell, selbst die eifrigsten Mitschreiber resignieren und verführt auch sie dazu, einfach zu genießen. Ist Lernen ohne bewusstes Verstehen möglich? Oder kann bewusstes Verstehen sogar hinderlich sein? Kann man tatsächlich nur eins nach dem anderen lernen? Wie lernen Kleinkinder? Das ist die Antwort! Unendlich viele Dinge gleichzeitig, unermüdlich und mit Spass! Fehler gibt es nicht, nur Feedback.

Lennys Unterrichtsstil wirkt zufällig und chaotisch und ist es nicht! Gezielt werden Geschichten für einzelne Teilnehmer platziert, ineinander verschachtelt, die eigene Aktivität gefordert und gefördert. Genaue Übungsanleitungen gibt es nicht, Lenny bereitet x-fach auf die Übungen vor und sein Motto ist: „don´t talk about it – go for it!“ Die Übungsanleitungen gibt's dann im Nachhinein, tageweise gesammelt und sie haben nur „Ankerfunktion“, damit die Erinnerungen daran leichter wieder ins Bewusstsein kommen.

Sei dein eigener Programmierer!

Wie schaffen wir es, uns schlecht oder gut zu fühlen?

Ganz einfach: WORAN wir denken und WIE wir woran denken! Welche inneren Bilder, Stimmen, Klänge, Körperempfindungen haben wir. In den ersten 4 Tagen macht Lenny Darnell deutlich, wie sehr wir unsere Stimmungen verändern können, nur durch die Art und Weise WIE wir woran denken.

So gesehen wundert es nicht, wenn sich eine der ersten Übungen gleich mit der Umpolung negativer Gefühle befasst, um dann die so gewonnen positiven Gefühle gleich zu verstärken. Man könnte diese Übung „Harry and Sally exercise“ nennen, frei nach dem Motto: *ich möchte die selbe Übung haben, die sie gerade mit der Dame da drüben gemacht haben.*

Dann geht es an die Gestaltung des „mentalen Mischpultes“ mit Reglern, Schaltern ... für die einzelnen Sinneskanäle, ein auf den ersten Blick sehr mechanistischer Ansatz, mit unglaublicher Wirkung.

Weitere Highlights des Seminars sind: Der Auftritt von Owen Fitzpatrick einem irischen Trainer, der die Teilnehmer wiederum durch seine Kongruenz, Kompetenz und durch seinen feinen irischen Humor sofort für sich gewinnt.

Auf gute Tonalität legt Lenny Darnell enormen Wert und jeder Teilnehmer erlebt in den „language Stations“ was es bewirkt wenn jemand mit schriller Stimme sagt: „entspanne dich“. You go first ist auch hier wieder das Thema: Ein Design Human Engineer muss in der Lage sein jeden beliebigen Text in einer gewissen Stimmung zu lesen, sich seiner Tonalität und deren Wirkung bewusst sein!

Dann folgt die „Science fair“: Alle möglichen technischen Gerätschaften vom Biofeedbackgerät, über ein Stimmenszilloskop, eine Tesslerspule uvm. werden aufgebaut. Die Teilnehmer haben die Gelegenheit von den Geräten zu lernen. Zb. Die eigene Tonalität zu sehen, zu sehen wie ihre Gedanken sofort den Puls, die Gehirnaktivität ... beeinflussen uvm. Und was man von Nachtsichtgeräten, Hörverstärkern, Lupen, Van de Graf Generatoren usw lernen kann, das muss man selbst erleben.

Absolutes Highlight der 8 Tage ist die „auditive Installation“. Hier werden neue Strategien designed. Jeder der Teilnehmer sucht sich ein Thema für das er eine neue Strategie möchte. Die Themen reichen von: „how to improov my english“ bis zu „wie erhöhe ich meinen Tagessatz“ und sind so bunt und vielfältig, wie die Teilnehmer.

Vorbereitung: Höchstens 3 Schritte der Strategie festlegen.

Die Sätze festlegen, die man in den jeweiligen Schritten hören möchte und auch die Position im Raum aus der die Stimme kommt.

Ablauf: Auf den „trancechair“ setzen. Die Richtung und Tonalität der Stimmen festlegen. Der/den Personen, die durch die Trance führen das Thema bekannt geben und: Augen zu und genießen!

Die Tranceleiter beginnen und nach und nach füttern die anderen 6 – 8 Personen die vereinbarten Botschaften ein.

Die Wirkung dieser Installationen ist so überwältigend und nachhaltig, ein so machtvoller Anker, dass die Teilnehmer in Zukunft diese neuen Ressourcen ganz automatisch zur Verfügung haben. Zugegeben das hört sich übertrieben an und ist es nicht! All das wird mittels holophonischen Mikrofonen auf Minidisk aufgenommen, damit jeder Teilnehmer die Möglichkeit hat, seine höchstpersönliche Installation wieder zu genießen.

Lenny ist auch Masterhypnotist und er zeigte, dass Hypnose alles andere sein kann als ruhiges tiefes Versinken – sondern auch exstatisch, witzig ... und auch hier zählt: You go first! Gezielt wird die Gruppe leicht überfordert, um dann darauf wieder nachzulassen. Auf diese Art *vermittelt er den Teilnehmern die Sicherheit zum Handeln* und nicht, bloß das Wissen um eine Technik, ohne die Kompetenz, diese auch sofort anwenden zu können.

Lenny Darnell ist kein „Guru“ niemand, der sich abheben muss und nach seinem Auftritt sofort zurückzieht. Er ist da! und das 20 Stunden täglich, jederzeit ansprechbar, nahbar und um jeden einzelnen der Teilnehmer bemüht. Viele fragen sich, wie er das schafft? Seminarende ist häufig erst um 23 Uhr und dann gibt er noch Personal Change Sessions jeden Tag bis spät in die Nacht?! Ja, Richard Bandler hat nicht übertrieben!

Das Seminar war rund! Alles stimmte! Die frisch gebackenen „Design Human Engineers“ genossen 8 Tage, die nicht nur liebevoll organisiert und wundervoll trainiert wurden, sondern auch das Ambiente, die Gruppe, DIESE Stimmung und sie wissen nun: „**that** much pleasure can I stand“

Weitere Informationen über Lenny Darnell und weitere Workshops mit ihm erhalten Sie vom

id´institute for individual development with NLP and DHE

Yvonne van Dyck

Abern 32

5222 Jeging (nahe Salzburg)

fon 0664 351 92 66

fax 07744 6025

institute@id.co.at

www.id.co.at